

PRESSEMITTEILUNG

der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V.

Nr. 01/2026 vom 23.01.2026

Seite 1 von 2

Physikalischer Frühlingsbeginn in Mainz, Dresden und Erlangen

Im März 2026 lädt die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) erneut zu ihren traditionellen Frühjahrstagungen ein. Rund 8.000 Physikerinnen und Physiker aus dem In- und Ausland kommen zusammen, um neueste Forschungsergebnisse zu präsentieren, aktuelle Entwicklungen zu diskutieren und den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. Bei kostenlosen öffentlichen Veranstaltungen können alle Interessierten spannende Einblicke in die Welt der Physik gewinnen.

Die DPG-Frühjahrstagungen zählen zu den größten wissenschaftlichen Konferenzen Europas im Bereich der Physik. Das Programm deckt das gesamte Spektrum ab – von Teilchen-, Astro- und Quantenphysik über Festkörper- und Materialforschung bis hin zu Komplexen Systemen, Didaktik und interdisziplinären Themen. Vorträge, Poster, Symposien, Plenarvorträge und Diskussionsforen bieten Einblicke in aktuelle Forschungsergebnisse und deren gesellschaftliche Relevanz.

„Die DPG-Frühjahrstagungen sind das zentrale internationale Forum für den Austausch zwischen den physikalischen Disziplinen“, sagt DPG-Präsident Klaus Richter. „Sie stärken den Dialog zwischen Forschenden und geben Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern die Chance, ihre Forschung zu präsentieren, Kontakte zu knüpfen und Karriereperspektiven zu entdecken.“

Darüber hinaus bieten die Frühjahrstagungen Raum für den Austausch über die Verantwortung der Physik in einer sich wandelnden Welt – etwa in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Energie, Klima und technologische Innovation. Sie leisten auf diese Weise einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung der Fachcommunity und zur Sichtbarkeit physikalischer Forschung in der Öffentlichkeit.

Fester Bestandteil der Tagungen sind daher immer die **öffentlichen Veranstaltungen mit freiem Eintritt**:

- **„Quantentechnologien für Klima und Umwelt – Unsere Ozeane, unser Eis, unser Trinkwasser - wenige Atome verraten Alter“**
Prof. Dr. Markus Oberthaler, Kirchhoff-Institut für Physik, Universität Heidelberg
Do, 5. März 2026, 20:00 Uhr | Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Jakob-Welder-Weg 9, 55128 Mainz, Hörsaal RW 1
- **Einstein Slam: Physik in 10 Minuten**
Mo, 9. März 2026, 20:00 Uhr | TU Dresden, Hörsaalzentrum, Bergstr. 64, 01069 Dresden, HSZ/AUDI



Die DPG-Frühjahrstagungen 2026 erwarten rund 8.000 Teilnehmende in Mainz, Dresden und Erlangen.

© DPG / Heupel 2025

Medienkontakt

Melanie Rutowski, M.A.
Deutsche Physikalische Gesellschaft
Kommunikation
Tel. +49 (2224) 9232-82
presse@dpg-physik.de

Akkreditierte Medienvertreter:innen können kostenfrei an den Tagungen teilnehmen. Gerne unterstützen wir bei der Vermittlung von Expert:innen.

DPG-Frühjahrstagung der Sektion Atome, Moleküle, Quantenoptik und Photonik (1.–6. März 2026)

<https://mainz26.dpg-tagungen.de/>

Programmveröffentlichung: 23. Januar

DPG-Frühjahrstagung der Sektion kondensierte Materie (8.–13. März 2026)

<https://dresden26.dpg-tagungen.de/>

Programmveröffentlichung: 30. Januar

DPG-Jahrestagung und -Frühjahrstagung der Sektion Materie und Kosmos (15.–20. März 2026)

<https://erlangen26.dpg-tagungen.de/>

Programmveröffentlichung: 6. Februar

Download

[Bild der Pressemitteilung](#) [PNG]

[Pressemitteilung 01/2026](#) [URL]

PRESSEMITTEILUNG

der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V.

Nr. 01/2026 vom 23.01.2026

Seite 2 von 2

- **„Gravitationswellenastronomie – quo vadis?“**
Prof. Dr. Michèle Heurs, Leibniz Universität Hannover, Deutsches Zentrum für Astrophysik (DZA), Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)
Mi, 11. März 2026, 19:00 Uhr | TU Dresden, Hörsaalzentrum, Bergstr. 64, 01069 Dresden, HSZ/AUDI
- **„Zu Wasser, zu Eis und in der Luft:
Astroteilchenphysik mit Gammastrahlung und Neutrinos“**
Prof. Dr. Claudio Kopper und Prof. Dr. Christopher van Eldik, FAU Erlangen-Nürnberg
Di, 17. März 2026, 19:00 Uhr | FAU Erlangen-Nürnberg, Bismarckstraße 1, 91054 Erlangen, Audimax
- **Lise-Meitner-Lectures:
„Gravitational wave astronomy – quo vadis?“**
Prof. Dr. Michèle Heurs, Leibniz Universität Hannover, Deutsches Zentrum für Astrophysik (DZA), Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)
Mi, 18. März 2026, 19:00 Uhr | FAU Erlangen-Nürnberg, Bismarckstraße 1, 91054 Erlangen, Audimax

Die **Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG)**, deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist die älteste nationale und mit mehr als 50.000 Mitgliedern auch mitgliederstärkste physikalische Fachgesellschaft der Welt. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert mit Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen den Wissenstransfer innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses und der Chancengleichheit. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. In Berlin unterhält die DPG ihre Hauptstadtrepräsentanz zur Vernetzung mit Akteurinnen und Akteuren aus Politik und Gesellschaft. Website: www.dpg-physik.de